



kvtticker – wöchentlicher Newsticker der KV Thüringen | KW 36

+++ Thüringer Gipfel „Ambulante Medizin“ –
Nachlese +++

Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten schlagen Alarm: Sie sehen die hohe Qualität der Patientenversorgung in Gefahr.

Überbordende Bürokratie, unausgereifte Digitalisierungsprojekte und immer größere Leistungsversprechen an die Patienten treffen auf einen Mangel an Fachkräften, auf fehlende Wertschätzung und Budgetkürzungen bei den Niedergelassenen.

Um die Herausforderungen der Versorgung zu diskutieren, luden die Kassenärztliche Vereinigung und die Kassenzahnärztliche Vereinigung die Politik am Mittwoch zum Thüringer Gipfel „Ambulante Medizin“.

Einig waren sich die Teilnehmer in der Problemanalyse: Schon heute ist die Sicherstellung in manchen Bereichen bedroht, wenn Praxen keine Nachfolger finden. Finanzierung für Praxen und deren Personal sollte gesichert und Nachwuchs gezielt gefördert werden.

Die Ideen dafür, mit welchen Maßnahmen dies umgesetzt werden kann: vielfältig. Sie reichen von Bürokratieabbau, damit Ärzten mehr Zeit für die Patienten bleibt über Studienplätze im Ausland bis hin zu einer Entbudgetierung ärztlicher Leistungen.

Vielen Dank für den Dialog an: Ralf Plötner (MdL, LINKE), Christoph Zippel (MdL, CDU), Dr. Cornelia Klisch (MdL, SPD), Babette Pfefferlein (MdL, GRÜNE), Robert-Martin Montag (MdL, FDP), den Vertretern der Krankenkassen sowie allen Diskussionsteilnehmern und Gästen im Publikum!

Bilder der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

+++ Kürzung der TI-Monatspauschale abwenden: bitte unbedingt Eigenerklärungen im KVTOP prüfen und aktualisieren! +++

Jede Praxis ist durch den BMG-Erlass sanktionsbedroht! Im Mitgliederportal KVTOP stehen die aktualisierten Eigenerklärungen für die TI-Fachanwendungen zur Verfügung. Enthalten sind alle Fachanwendungen, die laut der Festlegung des BMG nach §378 SGB V Voraussetzung für den Erhalt der vollen TI-Pauschale sind. Neu aufgenommen wurden die Fachanwendungen eAU und eArztbrief, sowie die Angabe einer KIM-Adresse. Zukünftig erhalten Vertragsarztpraxen bei Fehlen einer Fachanwendung nur noch die halbe Pauschale und ab Fehlen von zwei oder mehr Fachanwendungen keine Pauschale mehr.

Ausnahmen sind für Fachgruppen und Psychotherapeuten möglich, die im Regelfall eine oder mehrere dieser Anwendungen in ihrem Versorgungskontext nicht nutzen können und werden von der KV Thüringen noch festgelegt. Geben Sie daher unbedingt die neuen Eigenerklärungen im Mitgliederportal KVTOP ab und prüfen Sie die bisher abgegebenen Eigenerklärungen!

Gemäß den Änderungen des BMG an der Festlegung zum 01.09.2023 sind entgegen der bisherigen Auffassung die Anwendungen Notfalldatenmanagement **und** elektronischer Medikationsplan zwingend erforderlich, um die volle Pauschale zu erhalten.

Weitere Informationen zu den Pauschalen und Voraussetzungen finden Sie auf [den Seiten der KBV](#).

+++ Aderlasstherapie: Öffnung der GOP 13505 für Gastroenterologen +++

Fachärzte für Innere Medizin **mit** SP Gastroenterologie können ab 01.10.2023 die Aderlasstherapie als Einzelleistung zusätzlich zur Grundpauschale abrechnen. Die GOP 13505 wird dann für die Hämato-Onkologen und die Gastroenterologen geöffnet sein.

+++ Angepasster Corona-19-Impfstoff für den 18. September über den Bund bestellbar +++

Nach Informationen des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) stellt der Bund zunächst „Comirnaty® 30 Mikrogramm/Dosis Omicron XBB.1.5 Injektionsdispersion“ als Fertiglösung in 6-Dosenbehältnissen für Personen ab 12 Jahren zur Auffrischung und Grundimmunisierung bereit.

Der altersadaptierte Impfstoff für Personen unter 12 Jahren folgt in den nächsten Wochen, hierzu informieren wir Sie gesondert.

Der Bestellvorgang ändert sich nicht, bestellt wird der 1-Wochenbedarf (max. 240 Dosen) bis Dienstag 12 Uhr in Ihrer Lieferapotheke. Die Auslieferung erfolgt ab dem darauffolgenden Montag. Für Privatpatienten gilt: Die Impfung wird privat liquidiert, den Impfstoff nehmen Sie bitte, analog zu den GKV-Versicherten, aus der Bundesreserve. Verordnet wird der Impfstoff zu Lasten des Bundesamts für Soziale Sicherung (BAS).

Weitere Informationen finden Sie in den [Praxisnachrichten der KBV](#).

+++ PraxisBarometer 2023: Bundesweite Befragung zur Digitalisierung startet +++

Rund 9.000 niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten sind derzeit zur Teilnahme am PraxisBarometer Digitalisierung aufgerufen. Bei der Befragung geht es um die Erfahrungen und Erwartungen der Praxen sowie darum, wo sie Potenziale und Hemmnisse bei der Digitalisierung sehen.

Mit dem PraxisBarometer 2023 erfragt die KBV nunmehr zum sechsten Mal den Stand der Digitalisierung in den Praxen. Dazu werden zufällig ausgewählte Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten seit dieser Woche vom IGES Institut angeschrieben, das die Erhebung seit 2018 im Auftrag der KBV jährlich durchführt und wissenschaftlich begleitet.

Mit der verpflichtenden Umsetzung des elektronischen Rezepts ab Januar 2024 kommt ein weiteres Mammutprojekt auf die Ärztinnen und Ärzte zu. 2025 soll dann die elektronische Patientenakte für alle gesetzlich versicherten Bürgerinnen und Bürger folgen.

Ärzte und Psychotherapeuten, die nicht angeschrieben werden, erhalten voraussichtlich ab Anfang Oktober ebenfalls die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen.

Nutzen Sie die Chance und nehmen auch Sie an der flächendeckenden Befragung teil!

Informationen zur aktuellen Befragung und zu den Ergebnissen der Befragungsrunden seit 2018 stellt die KBV auf der Internetseite <https://www.kbv.de/html/praxisbarometer.php> bereit.

+++ Thüringer Vertragsärztetage vom 15.11. bis 18.11.2023 +++

Im Herbst gehen die Vertragsärztetage der KV Thüringen im Jahr 2023 bereits in die zweite Runde. Vier Tage stehen im Zeichen der Fortbildung, ob online oder vor Ort in Weimar – bis zu 40 Fortbildungspunkte sind möglich. Das Themenspektrum umfasst medizinische Fragestellungen ebenso wie jene zu Praxisorganisation, Abrechnung, Verordnung, Qualitätssicherung, Digitalisierung oder DMP.

→ [zu Programm und Anmeldung](#)

+++ In Kürze +++

- **Neue Faktenblätter gegen Impfmythen:** Das Robert Koch-Institut hat strukturierte Aufklärungsblätter zu Falschinformationen beim Impfen zusammengestellt. Die Informationen sollen die Impfberatung in der Praxis unterstützen. → [zu den Faktenblättern](#)